

*Zu dem Adler sprach die Taube, wo das
denken aufhört da beginnt der Glaube.
Sprach der Adler: Mit dem Unterschied
jedoch, wo Du schon glaubst, da denk
ich noch.*

J.W.von Goethe

Warum **Bernkastel-Kueser Manuskripte** ? Was wollen wir?

Die **BKM** werden in einer Zeit geschrieben wo immer mehr Menschen den etablierten Organisationen, Gewerkschaften, Parteien und den Kirchen den Rücken kehren. Einige resignieren, andere verzweifeln und bei vielen wächst der innere Widerstand, sie wenden sich neu geschaffenen Organisationen zu.

Wir wollen das **alle** Menschen **in HARMONIE** mit-ein-ander leben können, und wir sind in der Lage die Medizin für **Frieden, Harmonie** und das nicht nur für Deutschland, zu liefern.

Was brauchen wir ? Wir brauchen eine Welt **ohne perversen Reichtum** und **ohne totale Armut**. Armut und Reichtum passen nun mal nicht in einen gut geführten Staat. Das Schlusswort aus dem Buch von Otto Valentin „Die Lösung der sozialen Frage oder die Überwindung des Totalitarismus“ sollte nicht unerwähnt bleiben.

Wer an das Recht des Menschen glaubt, arbeiten zu dürfen und den vollen Ertrag seiner Arbeit zu erhalten; wer die verheerenden Wirkungen des Klassenkampfes und der Wirtschaftsstörungen erkannt hat, die zum Totalitarismus drängen; wer den Krieg mit seinen Greuel-und Gewalttaten verabscheut; wer die Sklaverei hasst und die Freiheit liebt – der möge mithelfen, das bestehende unwürdige System durch ein besseres zuersetzen.

Otto Valentin 1951

.....den vollen Ertrag seiner Arbeit erhalten. Und nur darum geht es. Das ist es was Abraham Lincoln (1809-1865) zu seiner Zeit schon gefordert hat. Ist es nicht merkwürdig das es bis heute **nicht** realisiert wurde? Dank an die Gewerkschaften und an die Parteien mit dem großen **S** und dem großen **C** im Namen.

Unsere Werte

Wir streben eine offene, demokratische, menschenwürdige und friedliche Gesellschaft aller Menschen an, in der Einkommens-, Vermögens- und Chancengerechtigkeit verwirklicht werden und die Teilhabe an politischen

Entscheidungsprozessen gewährleistet ist. Um dieses Ziel zu fördern, sehen wir die Notwendigkeit einer Reform des Finanz- und Wirtschaftssystems. Eine solche Reform würde helfen, weltweit die Gefahr von sozialen Verwerfungen, Armut, Hunger, die Zerstörung der Umwelt und in Folge dessen auch die Gefahr von Kriegen zu reduzieren. Die Missstände sind im wesentlichen systembedingt und zugleich trägt jede einzelne Person dabei individuell Verantwortung.

Dieses System in dem wir leben nennen wir DEMOKRATIE, wir merken kaum noch wie unwürdig es geworden ist. Wir, der so genannt Souverän, haben ein System zugelassen indem das Kapital immer zu erst kommt und dann erst der Mensch, und das inzwischen (fast) Weltweit. Wir, die Diener des Kapitals, was heißt hier Diener, richtiger muss es wohl heißen Sklaven des Kapitals, und die leiden inzwischen unter **157 Zentralbanken** in der Welt. Unser Währungssystem ist geopolitisch beeinflusst, und privatisiert, wie nie zuvor. Der Souverän hat auf diesem Gebiet **nichts** aber auch gar **nichts** zu sagen. Nicht nur der Souverän, selbst souveräne Staaten sind Sprachlos, haben ebenfalls nichts zu sagen, sie haben kein Entscheidungs**recht**. Man nennt so etwas in unseren demokratischen Ländern **Unabhängigkeit der Banken**. Wir, der Souverän, und die Staaten, sind dabei völlig abhängig. Es wird uns dann als Demokratie verkauft, es wird uns klar gemacht das es nicht anders geht in einer globalisierten Welt. Der Souverän müsste aber frei sein, **frei entscheiden** können. **Frei** ist aber nur der, der wirtschaftlich frei ist. Die wirtschaftliche Freiheit ist aber die entscheidende Freiheit. 90% unserer Bevölkerung ist unfrei. Die Zentralbanken sorgen schon dafür das sich möglichst nichts ändert.

Ende des Zentralbanksystems:

Salvini: Werft die Zins Gangster in den Knast
you tube 20.02.2019

“Den gesamten Finanzsektor zähle ich ebenso zum, Tiefen Staat: da er völlig unkontrolliert operieren kann“.Finanzministerien und Konzernwirtschaft die sich ohnehin jedem demokratischen Zugriff entziehen“.

(Ulrich Mies, Der Tiefe Staat schlägt zu)

Befassen wir uns doch mit „unserem“ **System** und überwinden bzw. verbessern es. Die richtige Rezeptur gibt es auch. Das Thema Geld ist ein Thema mit Gänsehautgarantie.

Der Kommunismus ist angetreten um die Ausbeutung des Menschen durch den

Menschen zu überwinden. Dieses Ziel hat er, selbst nach 70 Jahren, nicht erreicht. Wir wissen alle, das der Kommunismus **tot** ist, das **System** in dem wir leben nennt sich Kapitalismus, und der ist **todkrank**. Der Kapitalismus, ob Staatskapitalismus = Kommunismus, oder privat bzw. individual Kapitalismus führt früher oder später immer in die Sackgasse, führt in den Totalitarismus und **muss** überwunden werden. Er hat eine „Lebensdauer“ von ca. 75 – 80 Jahren, am Ende heißt es nicht: Ruhe in Frieden, am Ende steht ein **Krieg**.

Eugen Drewermann betrachtet den Kapitalismus als „ **totalitäres Vernichtungsprogramm**“. Insbesondere dann wenn das bestehende Zentralbankensystem vom Souverän bzw. von einem souveränen Staat übernommen werden soll.

Das Wissen für eine humane Wirtschaft, für ein Leben in HARMONIE, ist

vorhanden. Wir müssen nur dieses kriminelle System überwinden, um es zu überwinden, müssen wir zu den WISSENDEN gehören. Ein empfehlenswertes Video von G. Englmeier: Meine Zukunft-Deine Zukunft, Zukunft mit oder ohne Dich. Der Kapitalismus ist inzwischen nicht nur ein Wirtschaftssystem, oder ein Geldsystem, er ist leider ein **Gesell**-schaftssystem geworden. Lesen wir mal wie sich der damalige britische Bankgouverneur Vickers dazu geäußert hat :

„Wie können wir es wagen, unsere Gesellschaftsordnung aufrechtzuerhalten als ein Vorbild, dem andere Völker nacheifern sollten, wenn sie in unserem eigenen Volke nur Selbstsucht, Unruhe und unehrlichen Wettbewerb treibt, eine Gesellschaftsordnung, die durch ein dekadentes Geldwesen beherrscht wird, zu dem wir immer weniger Vertrauen haben und das zu allem auch nicht einmal der unparteiischen Aufsicht oder Verwaltung durch eine vom Willen des Volkes gewählte Regierung untersteht“.

Ein paar Worte zu Karl Marx. Der olle Karl hat dem Kapitalismus, in 100 Jahren, nicht einen Pfennig, nicht eine Kopeke abgeluchst. Dieser Mann ist ideal **für** das Kapital, sein Marxismus darf in der ganzen Welt gelehrt werden weil der Mann harmlos ist, und dem Kapitalismus in die Hände spielt. Die Ergebnisse sprechen weltweit eine eindeutige Sprache **gegen** den Kommunismus und **gegen** den Kapitalismus. Geht es um die Ausbeutung des Menschen, geht es um Leistungsloses Einkommen, und nur darum geht`s, ist Kommunismus und Kapitalismus ein System.

Alfred Lansburgh, ein Berliner Bankier, beschrieb am 31.12.1921 das **System**, welches sich bis heute **nicht geändert hat**, mit der unvorstellbaren Raffinesse.

„Wir leben im Zeitalter des organisierten Diebstahls; eines so raffinierten Diebstahls, dass der Geschädigte kaum merkt, wie er bestohlen wird, und der Dieb seine Finger gar nicht zu beschmutzen braucht um fremdes Gut an sich zu bringen“.

Wenn das stimmt, ja dann **müssen** wir uns doch mit dem Diebstahl im bestehenden **System** befassen. **Wie** findet dieser Diebstahl, diese raffinierte Ausbeutung statt? **Wie** und **warum** geht die Schere permanent zu Gunsten der Reichen auseinander? Unsere Politiker erzählen uns, das die Armut „bekämpft“ werden muss? Stimmt das? Muss die Armut bekämpft werden? Oder der Reichtum? Wir brauchen weder die Armut, noch den Reichtum zu bekämpfen. Wir brauchen uns nur dafür **ein-zu-setzen** das der Fehler im Geldsystem überwunden wird, und eine längst überfällige Bodenreform realisiert wird. Dann und erst dann erhält jeder, den vollen Ertrag seiner Arbeit. Dann, erst dann haben wir eine **freie (S)soziale Marktwirtschaft** die den Namen verdient.

„Es kann keinen Frieden auf Erden geben, ehe wir nicht die Forderung unserer Zeit erfüllen und den großen ewigen Fluch unserer Rasse beenden und jedem Arbeiter den vollen Verdienst seiner Arbeit verschaffen.“

Abraham Lincoln

Wenn wir uns für dieses Ziel einsetzen, erreichen wir **GERECHTIGKEIT** und, mir kommen fast die Tränen, die Reichen bekommen ohne **LEISTUNG** **nichts mehr von uns**. In unserem Land hat ein Mensch 2017 Geld in Höhe von **1,1 Mrd €** bekommen. Verdient hat sie es nicht, aber bekommen. Sie hat ihr Geld arbeiten lassen. Noch nie hat ein Mensch gesehen wie, und ob überhaupt, Geld arbeitet. **Sie** lieber Leser haben dafür gearbeitet.

Alfred Lansburgh lässt herzlich grüßen. Ist es nicht höchste Zeit sich mit dem **System** in dem **wir leben** einmal **richtig** aus-ein-ander-zu-setzen?

Am 25. Juni 1863 äußerten sich, sehr präzise die Gebr. Rothschild aus Londern in einem

Schreiben an amerikanische Geschäftsleute, über „unser“, bis heute bestehendes **Geldsystem**.

Hier der wichtigste Auszug aus dem Brief : *„Die wenigen die dieses System verstehen, werden entweder so interessiert an seinen Gewinnen sein, oder so abhängig von seinen Vorteilen sein, dass es von Seiten dieser Klasse keinen Widerstand geben wird. Der größte Teil der Menschheit wird verständnislos die Last ohne Klage und vielleicht sogar ohne Verdacht, dass das System ihren Interessen zuwiderläuft, tragen“.*

Wenn das was die Gebr. Rothschild da geschrieben haben, richtig ist, dann schreiben die doch das wir zu blöd, oder zu faul sind, das **System** zu durchschauen und zu überwinden. Oder ?

Das Zins und Zinseszins**system** ist das **achte Weltwunder** so Amschel Mayer Bauer alias Rothschild.

Das FINANZSYSTEM ist das eigentliche **Herrschaftssystem** in der Welt welches über-wunden werden muss, da es über uns herrscht und letztendlich **immer** in Zusammenbrüchen und Kriegen endet, und **Systemkonform**, nach ca. 75 / 80 Jahren enden muß.

„Unsere demokratische Ordnung und das bisherige Finanz- und Geldwesen können nicht mehr zusammen bestehen bleiben.

Eines muss dem anderen den Weg freigeben.“

Vincent C. Vickers ehem. Bankgouverneur von England

Für den **FRIEDEN** und **HARMONIE** in der Welt ist die Lösung der (S)sozialen Frage das **WICHTIGSTE**. Die Zahl der Gesetzgeber, Reformer, Gewerkschaften, Parteien, Programme, die die **(S)soziale Frage** zu lösen versuchten, sind bisher **alle, ohne Ausnahme**, gescheitert. Ihre Bemühungen konnten, wie wir heute rückblickend feststellen müssen, gar nicht zum Ziele führen, da Ihnen die versteckten Ursachen des Übels nicht, oder nur unvollständig bekannt waren. Seit über 170 Jahren wird uns die Lösung der **(S)sozialen Frage** von der SPD und der CDU/Centrum versprochen..... .

Der rote Faden für Soziale Gerechtigkeit

„Das kapitalistische Wirtschaftssystem ist den staatlichen und sozialen Lebensinteressen des deutschen Volkes nicht gerecht geworden. Inhalt und Ziel der sozialen und wirtschaftlichen Neuordnung kann nicht mehr das kapitalistische Gewinn und Machtstreben, sondern nur das Wohlergehen unseres Volkes sein“.

Ahlener Programm der CDU 1947

Es ist völlig unmöglich in **HARMONIE** mit allen Menschen zu leben solange das kapitalistische Gesellschaftssystem mit seinem **exponentiellem Wachstumszwang** die Erde beherrscht. Der **EINZIGE** Weg zum **Frieden**, zur **Freiheit**, zu einem Leben im permanenten allgemeinen Wohlstand, ein Leben in **Harmonie**, ist die Überwindung dieses **Systems**.

Die Wissenschaft war und ist in Irrtümern gefangen. Was, so muss man sich doch fragen wird an den Universitäten in der Welt dann gelehrt ? Geht es nach den

Ergebnissen müsste man wohl Volkswirtschaftslehre + Co, mit zwei „e“ schreiben. Vergessen wir nicht, das die Erde auch mal eine Platte war. Oder, die Ärzte in England warnten Reisende sie könnten blind werden bei der Geschwindigkeit die das neue Transportmittel Eisenbahn erreichte (50 kmh).

Einer der es weißwenn es um's Geld geht.

„Unterstellt, Geldpolitik machen wäre wie Autofahren, dann ist es ein Auto mit ungenauem Tacho, trüber Windschutzscheibe und einer Tendenz, der Steuerung nicht zu gehorchen“.

Ben Bernanke, US Notenbankchef

Genau so ist es, Ben Bernanke hat recht. Was könnte man ihm zurufen? Hallo Ben, wir bauen in Deutschland Autos die zu den besten in unserer Welt gehören, und Sie sind unfähig eine Ausbeutungsfreie Geld und Wirtschaftspolitik zu betreiben ? Ben, Sie brauchen doch nur in der Geschichte nachlesen. Schauen Sie doch mal bei Diogenes oder Sokrates nach, das „Goldene Mittelalter“ ist für „Geldfachleute“ wie Sie einfach Klasse. Ben, bitte lesen Sie doch mal nach was vor 500 Jahren Nicolaus Kopernikus in seinem Memorandum über Geld und Inflation geschrieben hat. Lesen Sie es, es müsste bei einem „Fachmann“ wie Sie doch wie Öl runter gehen.

Ach Sie sind skeptisch bei den vielen Nichtamerikanern. Macht nichts Ben, lesen Sie doch einfach mal nach was Benjamin Franklin über New England gesagt hat. Finden Sie doch mal heraus **warum** es die glücklichste und **zufriedenste** Nation der Welt war, **warum** wenige Jahre später das krasse Gegenteil der Fall war.

Warum Ben, sorgen Sie nicht dafür das die Menschen den **vollen Verdienst** ihrer Arbeit bekommen? Ihr Ex-Präsidenten, Abraham Lincoln, würde sich sehr freuen, und nicht nur der. Warum lesen Sie nicht die Schriften von Irving Fisher? Fisher sagte über sich selbst das er ein bescheidener Schüler des großen deutschen Kaufmanns Silvio Gesells ist.

Studieren Sie doch einfach mal was von 1923 – 1929 in Amerika los war. Fast jeder Arbeiter hatte ein Auto, die meisten Familien hatten einen Kühlschrank. Bis dann Ihre FED dear Ben den „Schwarzen Freitag organisierte“.

Die **harmonischste Zeit der Welt** war lt. Harvard Universität das **goldene Mittelalter**. Finden Sie doch mal heraus **warum** das so war. Was passierte in den

30iger Jahren in Österreich? Weltweit berichtete die Presse über das „Wunder von Wörgl“. Ben, wenn Sie nicht mehr mit trüber Windschutzscheibe fahren wollen, wenn Sie eine stabile, Ausbeutungsfreie Wirtschaft haben wollen, dann Ben kommen Sie an Gesell nicht vorbei. Ben, Sie fahren mit ungenauem Tacho, schlechter Steuerung, trüber Windschutzscheibe, Ben Sie sind gefeuert.

Und jetzt kommt **BKM** und sagt an dieser Stelle WIR SCHAFFEN DAS, wir können auch sagen, YES WE CAN oder noch besser YES WE DO.

Wir könnten es tatsächlich schaffen, es liegt aber auch an Ihnen lieber Leser, an jedem einzelnen von uns. Jeder hat eine Stimme, und die muss laut und deutlich werden. Laut und deutliche sollte sie aber nur werden wenn wir wissen worüber wir reden.

Wir wollen doch mündige Bürger sein, oder? Haben Sie dann nicht die moralische Pflicht sich zu informieren, zu den **WISSENDEN** zu gehören

Der staatliche Verwaltungsapparat erfährt seit Jahren eine gewaltige Aufblähung, in der eine unübersehbare Menge von Vorschriften verwaltet werden. Alle Eingriffe, so vielgestaltig sie auch sein mögen, haben eins gemeinsam: Sie vergrößern die staatliche Einmischung in unser Leben, in unsere Wirtschaft, blähen den bürokratischen Apparat auf, bauen bestehende Monopole noch stärker aus und drängen daher in die Richtung des Totalitarismus.

Die zehn Gebote haben 279 Worte, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung hat **300** Worte, um Karamellbonbons in die EU einzuführen benötigen wir **25.911** Worte. Unser Einkommenssteuergesetz hat sage und schreibe **134.000** Worte. Wie viel Stunden benötigt man um 134.000 Worte zu lesen und zu verstehen ?

Brauchen wir nicht einen schlanken bzw. schlankeren Staat? Spielen Wahlen überhaupt in unserer „Demokratie“ noch eine Rolle? Wir lassen unsere Stimme in eine Urne fallen und sind dann vier Jahre SPRACHLOS !!!

Haben viele Menschen nicht das Gefühl das unsere „Demokratie“ am Ende ist ? Könnte es sein das es sich inzwischen um eine Illusionsdemokratie handelt? Demokratie geht mit Sicherheit auch anders, und **viel besser**. Befassen wir uns doch mal mit der Dreigliederung von Steiner, oder mit der Viergliederung von Prof. Joh. Heinrichs.

An den Früchten werdet Ihr sie erkennen.

Wir erlauben uns einen Bundestag mit über 700 Abgeordneten, 16 Länderparlamente also tausende von Politikern, zzgl. Brüssel die 85% der Gesetze machen. Unsere Abgeordneten bekommen sogar ein neues Gebäude für 460 Mil. € (Stand 1/19). Nach den Erfahrungen mit BER, mit Stuttgart 21 und der Elbphilharmonie kann man sich bei diesen Glanzleistungen gut vorstellen das der Steuerzahler nicht mit 460 Mill. mit dabei ist, werden es 3 Mrd. € (?) **oder noch mehr ?** Seit 2016 wird die Gorch Fock, unser wunderschönes Segelschulschiff, saniert, geplant waren **9.600.000,- €**. Noch

im März 2018 gab es grünes Licht für die ausufernden Kosten. Insgesamt kostete die Sanierung sage und schreibe **135.000.000,-- Mill. €**. Danke Frau Dr. med. von der Leyen, ich weiß ich weiß, es sind ja nicht nur Peanuts es ist ja auch nicht Ihr Geld Frau Dr. med.

Stellen Sie sich vor, Ihr Auto bekommt die notwendige Inspektion die Erfahrungsgemäß ca. 450,-- € kostet. Wie reagieren Sie wenn der Rechnungsbetrag über 6000,-- € ist? Zeigen Sie der Firma einen Vogel, oder zahlen Sie ?

Die von der NAhTOd bzw. von Herrn Trump geforderten Rüstungsausgaben in Höhe von 2% des nationalen BIP klingt ja harmlos, Kalle Schnuffke und Lieschen Müller meinen vielleicht es sind 2 oder 3 Milliarden €. Steigen wir doch mal tiefer in die Materie ein. Also 2% vom BIP (2018 - 3.388Mrd. €) sind aber **20 %** unseres **Staatshaushalts**. Unser Staatshaushalt betrug 2018 - 343 Mrd. € davon 20% sind nach Adam Riese **68 Mrd. €** für die Rüstungsausgaben. Das klingt nach durchgeknallter voller Aufrüstung, es stinkt regelrecht nach Krieg. Gegen wen wohl? In welchen Bereichen soll zukünftig gestrichen werden, damit jährlich ein solcher Betrag von etwa **68 Mrd.** Euro in die Rüstung fließen kann?

Ein kleiner Witz am Rande: Eine nackte Frau hält ein Taxi an, sie steigt ein, der Taxifahrer mustert sie intensiv. Haben Sie noch nie eine nackte Frau gesehen fragt sie. Doch doch sagte der Taxifahrer, ich frage mich nur, aus welcher Tasche sie mich bezahlen wollen. Und so frage ich Sie Frau Dr. med. in welchem Bereich werden die Gelder denn nun gestrichen? Sicherlich haben unsere „Volksvertreter“ auch dafür schon eine Lösung. Mit großer Wahrscheinlichkeit geht es in die Verschuldung,und nach mir die Sintflut. Verzinsen Sie doch mal unsere Staatsverschuldung von 2,2 Bil. €. Sie lieber Leser zahlen die Zinsen, der Zinsempfänger bekommt es **ohne** eine Leistung zu erbringen.

Wir haben sogar weise Männer und Frauen die für viel Geld unsere Regierung beraten, andere EU Länder haben die aber auch. Unsere Volksvertreter haben doch tatsächlich Kredite aufge-nommen in Höhe von **1596 Mrd.** (1970 – 2009). In dieser Zeit haben sie Zinsen in Höhe von **1562 Mrd.** bezahlt. Es handelt sich hierbei um eine absolute Glanzleistung. In der Schule hätte man dafür eine sechs bekommen. Wäre es nicht viel einfacher, also ohne großen Verwaltungsaufwand, es dem Peter zu nehmen um es direkt dem Paul zu geben? Aber wer bitteschön ist Paul und was hat er für **1562 Mrd.** Zinsen **geleistet** ? Er hat es bekommen, hat er es auch verdient?

Ist es da ein Wunder wenn man feststellen muss das bei den **Menschen immer weniger ankommt, immer mehr Menschen landen in der Armut, 15 Mill.** davon betroffen **2,5 Mill.** Kinder, Kinder die doch unsere Zukunft sein sollen. Die **Krankheit Armut** und **Reichtum** ließe sich ja heilen und das nicht nur in Deutschland oder in der EU, nein gleich Weltweit. Inzwischen hat es sich herumgesprochen das sogar der **Mittelstand Armutsgefährdet** ist. Die Armut, insbesondere, die verschwiegene Armut schleicht sich mit riesigen Schritten an. Erwartet uns ein Leben im Prekariat ? Ja es erwartet uns, wenn wir, der Souverän

nicht endlich gegensteuern. Also bitte, bitte **aufwachen !!!**

Wird es nicht langsam Zeit, höchste Zeit, das **System** in dem wir leben zu hinterfragen?

Der Physiker und Leiter des Max-Planck-Instituts **Prof. Carl Friedrich von Weizsäcker** gab 1983 seine Zukunftsprognose ab.

- * Innerhalb weniger Jahre wird der Sowjetkommunismus nicht mehr existieren.
- * Der Untergang des Kommunismus befreit die Menschen nicht vom Joch der Unterdrückung.
- * Das Lohn und Gehaltsniveau wird auf ein schockierend niedriges Niveau zurückfallen.
- * Die Arbeitslosenzahlen werden weltweit ungeahnte Dimensionen erreichen.
- * Alle Sozialsysteme werden zusammenbrechen.
- * Staaten werden bankrottgehen.
- * Auslöser wird eine gewaltige von Spekulationen ausgelöste Wirtschaftskrise sein.
- * In Deutschland werden wieder Menschen verhungern.
- * Die Gefahr von Bürgerkriegen steigt weltweit dramatisch.
- * Die herrschende Elite unterhält zu ihrem eigenen Schutz Privatarmeen.
- * Um die Herrschaft zu sichern, wird frühzeitig der totale Überwachungsstaat etabliert.
- * Die Kapitalwelt fördert einen noch nie da gewesenen Nationalismus und Faschismus.
- * Zum Zwecke des Machterhalts wird die Weltbevölkerung auf ein Minimum reduziert.

* Bio Waffen werden als Seuchen deklariert, Krankheiten werden künstlich erzeugt.

Gezielt ausgelöste Hungersnöte schaffen ein gefährliches Konfliktpotenzial.

- Um den Zugang zu Rohstoffen werden Kriege geführt. Das skrupelloseste, Menschenverachtenste System seit eh und je beherrscht die Welt
- Der Kapitalismus möchte, das es eine von ihm nicht beherrschte Welt nicht mehr gibt.

C.F. von Weizsäcker sagte auch noch : „Weil mein Buch nicht oft und viel gelesen wird, wird genau das eintreffen. Er wurde 1983 für seine Prognose ausgelacht, heute lacht keiner mehr.

Die „schwarze Null“ oder wie sich Politiker mit fremden Federn schmücken.

Der Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) wurde gefeuert, nein nein, ich meine gefeiert, als er einen ausgeglichenen Haushalt präsentierte. In höchsten Tönen wurde er von der **System**presse gelobt. Schauen wir mal etwas genauer hin. Es könnte ja sein das Häuptling Schwarze Null mit gespaltener Zunge spricht.

Der Finanzminister war der „Profiteur“ der EZB Niedrigzinspolitik. Die BRD „sparte“ über 300 Milliarden an Zinszahlungen. Also keine besondere Leistung unseres Finanzministers. Es geht weiter, wir wissen das wir einen unwahrscheinlich großen Investitionsstau haben. Unsere Straßen, Brücken, Kitas, Schulen ect. ect., die gesamte öffentliche Infrastruktur befindet sich in einem grausamen Zustand. Hier, Herr Schäuble, hätte richtig investiert werden müssen, hätten Sie das gemacht, die Arbeitslosenquote wäre wohl Richtung NULL gegangen. Allerdings hätten Sie ja dann ein paar Arbeitslose im Jobcenter gehabt. Richtiges sparen sieht nun mal anders aus Herr Finanzminister. Unser Land hat 2,2 Billionen Schulden, unterstellen wir eine niedrige Verzinsung von 2%, dann Herr Schäuble sind das **44.000.000.000,- €** (44 Milliarden) Zinszahlungen. Von Tilgung keine Spur.

Olaf Scholz (SPD) Nachfolger von Herrn Schäuble weist schon frühzeitig darauf hin das es mit der **Schwarzen Null** nicht mehr lange weitergeht. Kann ja auch nicht, es muss Geld her für den Militärmist.

Muss man sich nicht fragen warum sehr viele Fußgängerpassagen / Einkaufsstrassen in unseren Städten einen neuen Namen haben müssten ? Die treffendere Bezeichnung wäre doch wohl Grausamstrasse. Es tut richtig weh, tote und wirtschaftlich sterbende Städte / Stadtteile zu sehen. Es sieht fast so aus als wenn unsere Politiker Nachbarn von der Alice aus dem Wunderland sind. Könnte es sein das diese Leute mit den

Gebr. Grimm, Wilhelm Busch, Anderson, Frank Baum oder noch viel schlimmer mit Baron Münchhausen verwandt sind?

Arbeitsminister Hubertus Heil (SPD)

hat am 3.2.2019 in einem Interview mit der Zeitung „Bild am Sonntag“ einen Plan für eine Grundrente der besonderen Art vorgelegt: „**eine Respekt-Rente** oder **Gerechtigkeitsrente**“. Wer mehr als 35 Jahre insgesamt gearbeitet, Kinder erzogen und Alte gepflegt hat, soll mindestens 10% mehr Rente als die Grundsicherung bekommen – „aus **Respekt vor der Lebensleistung**“.

Die SPD jubelt, weil sie eine Chance sieht, verlorenen Boden wieder gutzumachen richtig schöne Worte, aber Herr Heil wie wollen Sie das denn finanzieren? Die Gesetze des kapitalistischen Marktes stehen doch der Finanzierung im Wege. Warum Herr Heil verhindern Sie nicht das permanente **aus-ein-ander-gehen** der berühmten Schere? Die Schere geht **immer** zu Gunsten der Menschen aus-ein-ander die sowie so schon Geld genug haben. Können Sie das nicht beenden?

Läuft diese, Ihre Idee nicht auf eine Null-Lösung hinaus? Haben Sie Herr Heil das mal mit Ihrem - „unserem“ Finanzminister abgesprochen? Sie bestellen die Musik, und wer muss bezahlen? Das Allerbeste für die SPD und für 90% aller Menschen in unserem Land ist es, wenn die SPD mal damit anfangen würde, dafür zu sorgen das die Berufstätigen den **vollen Ertrag** ihrer Arbeit auch wirklich bekommen, das bitte schön vom ersten Tag an. Hat ja schon Abraham Lincoln gefordert.

Die **Ursache** für diesen Zustand haben wir einem **Fehler** im **Geldsystem** zu verdanken. Die Machthaber des **Systems** halten, zu ihrem eigenen Vorteil natürlich, eine Korrektur für völlig überflüssig. Alles wird unter Demokratie abgeheftet. Der Neoliberalismus lässt grüßen, er wird im Totalitarismus enden, wenn wir nicht anfangen uns langsam zu bewegen.

„99% der Menschen sehen das Geldproblem nicht. Die Wissenschaft sieht es nicht, die Ökonomie sieht es nicht, sie erklärt es sogar als „nicht existent“. Solange wir aber die Geldwirtschaft nicht als Problem erkennen, ist keine ökologische Wende möglich.“

Prof. Hans C. Binswanger, St. Gallen 1988

Der größte Abhängigkeitsmacher ist das Geld. Geld ist Macht, viel Geld ist viel Macht. Das **Wissen** um das **Geldsystem** wird die Machthaber aber entthronen. Es

kann nicht angehen das 28 Menschen in der Welt soviel besitzen wie 50% der Erdbewohner zusammen. Weltweit haben wir die größten Vermögensungleichheiten in unserem Land, unsere Regierung sieht allerdings **keinen** Handlungsbedarf. Die USA, angeblich das reichste Land der Welt, (reich an Schulden) hat 50Mil. Menschen die vom Staat Essensmarken bekommen, die in Autos oder Wohnwagen schlafen weil sie das Geld für die Miete nicht haben.

„Wenn man damit (Geld) umgehen kann, dann ist das die stärkste Waffe die es gibt“.

Der Eisenbahnmogul Morten aus dem Film „Spiel mir das Lied vom Tod“

Betreiben wir einfach **Ursachenforschung**. Analysieren wir die Fehler und Auswirkungen der Vergangenheit, liefern oder erarbeiten wir Lösungen, um für die Zukunft daraus zu lernen. Fehler sind dazu da das sie gemacht werden, und das man aus ihnen lernt, sie nicht wiederholt. Wir wollen uns auch nicht auf die WISSENSCHAFTLER verlassen. Die Gedanken sind frei, unsere Waffe ist der gesunde Menschenverstand, mit dem wir uns, für uns, unsere Umgebung und unsere Zukunft einsetzen, einsetzen sollten, einsetzen müssen. Wir wollen ein Kompass sein, ein Kompass in bewegten Zeiten. Durch den Fehler in unserem Finanzsystem kommt es immer wieder **Systemkonform** zu Zusammenbrüchen die letztendlich im Krieg enden.

„Ich bin der Geist, der stets verneint! Und das mit Recht; was entsteht, ist wert das es zugrunde geht; (.....)“

Johann Wolfgang von Goethe

Einen an Klarheit nicht zu überbietenden Artikel konnte man in der Kundenzeitschrift Sparkasse nachlesen. Dieser Artikel erschien **1891**, er endete mit zwei Sätzen die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen :

„So spricht denn alles dafür, das wir noch einem weiteren Sinken des Zinsfußes entgegen sehen. Nur ein allgemeiner europäischer Krieg könnte dieser Entwicklung Halt gebieten durch die ungeheure Capitalzerstörung, welche er bedeutet.“

Diese Capitalzerstörung fand, wie wir alle wissen, 23 Jahre später statt. Ein zerstörtes Europa wurde hinterlassen, mit einem „Kollateralschaden“ von „nur“ 15 Mil. Menschen die für Kaiser, Volk und Vaterland ect, ect, ihr Leben verloren. Weitere 21 Jahre wurden benötigt um die Fortsetzung dieses Idiotismus zu führen. Weitere 55 Mil. Menschen verloren Ihr Leben, das Kapital rieb sich die Hände, für sie war es ein brillantes, im wahrsten Sinn des Wortes, **Bomben Geschäft**. Es war Keynes der die „Garantie“ bereits für den 2. WK gab. Ist es nicht merkwürdig das noch nie einer von diesen Finanzterroristen auf der Anklagebank gesessen hat. Diese **Finanzterroristen**

sind die wahren Verbrecher.

Eine weitere „Garantie“ für die Fortsetzung des WKI konnte man in einer Berliner Zeitung 1919 lesen.

*„Trotz des heiligen Versprechens der Völker, den Krieg für alle Zeiten zu ächten, trotz des Rufes der Millionen: „Nie wieder Krieg“, entgegen all den Hoffnungen auf eine schönere Zukunft muß ich es sagen: Wenn das heutige Geldsystem, die Zinswirtschaft beibehalten wird, so wage ich es, heute schon zu behaupten, daß es keine 25 Jahre dauern wird, bis wir vor einem neuen, noch furchtbareren Krieg stehen. Ich sehe die kommende Entwicklung klar vor mir. Der heutige Stand der Technik läßt die Wirtschaft rasch zu einer Höchstleistung steigern. Die Kapitalbildung wird trotz der großen Kriegsverluste rasch erfolgen und durch ein Überangebot den Zins drücken. Das Geld wird dann gehamstert werden. der Wirtschaftsraum wird einschrumpfen und große Heere von Arbeitslosen werden auf der Straße stehen. An vielen Grenzpfählen wird man dann eine Tafel mit der Aufschrift lesen können: „Arbeitssuchende haben keinen Zutritt ins Land , nur die Faulenzer mit vollgestopften Geldbeutel sind willkommen.“ Wie zu alten Zeiten wird man dann nach dem Länderraub trachten und wird dazu wieder Kanonen fabrizieren müssen, man hat dann wenigstens für die Arbeitslosen wieder Arbeit. In den unzufriedenen Massen werden wilde, revolutionäre Strömungen wach werden, und auch die **Giftpflanze Übernationalismus** wird wieder wuchern. Kein Land wird das andere mehr verstehen, und das Ende kann nur wieder Krieg sein.*
Silvio Gesell 1919

Gesell war kein Hellseher, er wusste, weil er das System kannte, was in der Zukunft geschieht. Leider traf er den Nagel auf den Kopf. Das kapitalistische Wirtschaftssystem wurde von ihm durchschaut.

Am 24. März 1999 erteilte uns die NATO eine Lektion in Humanismus. Belgrad wurde angegriffen wurde bombardiert. Auf Grund einer Selbstlegitimierung wurden massenhaft Bomben abgeworfen. Dieser Angriffskrieg ist ein Verbrechen, **keiner** dieser Nato Befehaber hat je vor einem Kriegsgericht gestanden. **Warum nicht ?** In unserer „Verfassung“ verankerte Verbot eines Angriffskrieges ist offensichtlich nichts mehr wert.

Befasst man sich mit dem Syrienkrieg so bekommt man eine Gänsehaut oder gleich mehrere. **137 Mrd. USD** haben arabische Staaten „geopfert“ um Assad zu stürzen.

Unsere „Freunde“ erzählen uns das der Herr Assad ein böser böser Diktator ist der unbedingt gestürzt werden muss. Waffenlieferungen im „WERT“ von **100 Mrd. \$** kommen noch dazu. Die USA stellten Waffenlieferungen in Höhe von **2,2 Mrd. \$** zur Verfügung. Die Ausbildung zum Terroristen kostet ebenfalls viel Geld. Das die Investoren, richtiger Verbrecher, die in diesen Krieg investieren, eine unvorstellbare Katastrophe mit diesem Idiotismus, über die Menschen in Syrien gebracht haben, scheint niemanden zu interessieren. Eine wahnsinnig idiotische **Fehlinvestition**, oder Wahnsinn mit Methode, oder Schwachsinn die Methode hat. Hinzu kommen unvorstellbar viele Mrd. \$ für den Wiederaufbau, verzinst natürlich. Die UN Wirtschaftskommission schätzt den Wiederaufbau auf **340 Mrd. \$**. Beim Gott RENDITE knallen bei fast **600 Mrd.** die Sektkorken, und nun verzinst mal schön. Rendite, Rendite über alles, über alles in der Welt. Lesen Sie dazu den offenen Brief des syrischen Flüchtlings Dr. Majd Abboud den ich in der nächsten Ausgabe bringen werde.

Diese Verbrecher haben Erfahrung mit der Finanzierung von Kriegen. Sie finanzierten den Burenkrieg, der Russisch-Japanischen Krieg, die russische „Revolution“, in Europa den 1. + 2. WK. Russland verlor 1905 den Krieg mit Japan, Japan erhielt damals von diesen Verbrechern einen Kredit von 200 Mio USD. Für den 1. WK erhielt England 85 mal mehr Kredit als das Deutsche Reich. Und wir dürfen dann den ganzen Mist bezahlen, mit Zins und Zinseszins natürlich.

Zur Zeit sieht es fast so aus als würde die **NAherTOD**, die genaugenommen völlig überflüssig ist, einen neuen (Angriffs?) Krieg an der EU Ostgrenze vorbereiten. Haben wir einfach verdrängt das wir einen 20 fachen **Overkill** haben? Ein einzelnes U-Boot der US Trident Klasse hat eine Sprengkraft an Bord, die **8x** größer ist als die gesamte Sprengkraft des 2.WK. Ein russisches U-Boot ist in der Lage, Wellen von 30 Meter Höhe zu entfachen. England z.B. würde innerhalb von wenigen Minuten ertrinken. Großbritannien existiert dann nicht mehr. Und wir verteidigen, ganz tapfer natürlich, seit 18 Jahren „erfolgreich“ die Demokratie am Hindukusch, auch um unser Verantwortung in der Welt wahr zu nehmen. Als die Sowjets Ihre „Verantwortung“ für Afgahnistan übernahmen wurde der Heroinhandel bekämpft. Unter der Anwesenheit der Amerikaner und Ihren Vasallenarmeen ver 40 fachte sich der Opiumhandel. Inzwischen hat Afghanistan einen Weltmarktanteil von 95%. Rendite, Rendite über alles. Geht es noch lächerlicher ? Sind die Soldaten dazu da diesen rediteträchtigen Markt zu schützen???

28. November 1918, Beendigung von WK I

8. Mai 1945 Beendigung von WK II

2019 Krieg in Afghanistan seit 1978 (fing vor 160 Jahren an)

2019 Krieg im Jemen seit 2004
2019 Krieg in Nigeria seit 2009
2019 Krieg in Libyen seit 2011
2019 Krieg in Syrien seit 2011
2019 Krieg im Irak seit 2013
2019 Krieg im Südsudan seit 2013
2019 Krieg in der Ukraine seit 2014

2019 / 2020 Krieg mit Korea, Iran, Russland ??? Krieg mit China ???

Am 24.05.2016 berichtete der ehemalige Stellvertretende US Finanzminister Paul Craig Roberts folgendes :

„Die EU und Nato sind teuflische Institutionen. Diese Organisationen wurden in Washington entworfen, mit dem Ziel die Souveränität der Menschen in Europa zu zerstören“.

Originaltext:

„The EU and NATO are evil Institution. These two are mechanisms created by Washington in order to destroy the sovereignty of European peoples“

Idiotismus wurde schon vor über 150 Jahren beschrieben.

Das Trauerspiel von Afghanistan

Der Schnee leis stäubend vom Himmel fällt, Ein Reiter vor Dschellalabad hält,
"Wer da?" - "Ein britischer Reitersmann, Bringe Botschaft aus Afghanistan."

Afghanistan! Er sprach es so matt, Es umdrängt den Reiter die halbe Stadt,
Sir Robert Sale, der Kommandant, Hebt ihn vom Rosse mit eigener Hand.
Sie führen ins steinerne Wachhaus ihn, Sie setzen ihn nieder an den Kamin,
Wie wärmt ihn das Feuer, wie Iabt ihn das Licht, Er atmet hoch auf und dankt und spricht:

"Wir waren dreizehntausend Mann, Von Kabul unser Zug begann,
Soldaten, Führer, Weib und Kind, Erstarrt, erschlagen, verraten sind.

Zersprengt ist unser ganzes Heer, Was lebt, irrt draußen in Nacht umher,
Mir hat ein Gott die Rettung gegönnt, Seht zu, ob den Rest ihr retten könnt."

Sir Robert stieg auf den Festungswall, Offiziere, Soldaten folgten ihm all',
Sir Robert sprach: "Der Schnee fällt dicht, Die uns suchen, sie können uns finden nicht.

Sie irren wie Blinde und sind uns so nah, So laßt sie's hören, daß wir da,
Stimmt an ein Lied von Heimat und Haus, Trompeter blast in die Nacht hinaus!"

Da huben sie an und sie wurden's nicht müd', Durch die Nacht hin klang es Lied um
Lied,

Erst englische Lieder mit fröhlichem Klang, Dann Hochlandslieder wie
Klagegesang.

Sie bliesen die Nacht und über den Tag, Laut, wie nur die Liebe rufen mag,
Sie bliesen - es kam die zweite Nacht, Umsonst, daß ihr ruft, umsonst, daß ihr wacht.

Die hören sollen, sie hören nicht mehr, Vernichtet ist das ganze Heer,
Mit dreizehntausend Mann der Zug begann, Einer kam heim aus Afghanistan.

Theodor Vontane 1857 aus der Geschichte **nichts** gelernt.

Wundert man sich das der ehemalige Parlamentarischer Staatssekretär Willy Wimmer behauptet auf Grund seiner politischen Erfahrung, dass das Jahr 2018 wahrscheinlich das letzte Friedensjahr ist..... Wie sehr wünscht man sich das sich Willy Wimmer irrt. Irrt er sich wirklich ?

Fazit :

Kapitalismus bedeutet Krieg, denn nur der Krieg erzeugt genügend Bedarf für einen Neuanfang. Darum wurde im WK II durch die RAF (Royal Air Force) Städte plattgemacht, man nannte es „**Moralisches bombardieren**“ In Japan verhielt es sich genauso, es wurde so durch die Air Force (USA) praktiziert. Die Beute des Krieges waren u.a. 20 Milliarden Gold aus Deutschland welches teilweise aus anderen Ländern erbeutet war, und 100 Milliarden Gold aus Japan. Wenn Sie jetzt glauben das die Sieger profitiert haben, irren Sie sich. Die Beute wurde an die Banken der FED Gruppe der City of London abgegeben. Profitiert haben die Rockefellers, die Rothschilds und danach kamen die Mogule der Rüstungs und Schwerindustriekonzerne. So wurde diesen Verbrechern auch noch der Arsch vergoldet.

So erhielten die Banken, welche Fiat Geld als Kredit an die Staaten vergaben, im wahrsten Sinne des Wortes wertvolles, vergoldetes Geld zurück.

Beim Neuanfang ist Gott Rendite natürlich mit dabei, es werden Kredite, selbstverständlich verzinst, gewährt. Das kapitalistische Casinosystem fängt wieder von vorne an, bis zum nächsten Krieg in ca.75-80 Jahren. Rendite muss nun mal erwirtschaften werden , von Ihnen lieber Leser natürlich. Für die Besitzer des Kapitals **selbstverständlich** Leistungslos.

Wir brauchen unbedingt eine **neue (S)soziale Dimension**. **BKM** ist angetreten die **(S)soziale Frage**, wozu die (ehemaligen?) Volksparteien offensichtlich unfähig sind, und waren, **zu lösen**.

Wir brauchen eine **Währungsreform**, anstelle der bisherigen, fast ununterbrochenen Währungsfuschereien, die bald alle Schuldner, bald alle Gläubiger schädigen und

dadurch neben anderen unerwünschten Folgen den Grundsatz der wirtschaftlichen **Gerechtigkeit** gröblich verletzt. Wir benötigen eine Festwährung nach dem **Indexprinzip, fließendes Geld**, eine Bodenordnung die den Namen verdient. Monopolemüssen teilweise überwunden bzw. geändert werden.

„Das vom Staat als Tauschmittel und Wertmesser ausgegebene Geld sollte zwischen den Wirtschaftsteilnehmern neutral vermitteln, es begünstigt jedoch den Geldbesitzer und widerspricht dadurch zentralen Prinzipien unserer Verfassung, insbesondere den Freiheitsrechten, dem Gleichheitssatz, dem Eigentumsrecht, dem sozialen Rechtsstaat und dem Ziel des Gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts.“

Prof. Roland Geitmann (CGW)

Unsere ach so freie und demokratische Presse !

Es umgibt uns eine gigantische Medien und Nachrichtenlandschaft. Eine unvorstellbare Flut von Buchstaben, nur..... lesen kann man nichts. Keiner spricht die Dinge an die wirklich wichtig sind. Auf eine geradezu paradoxe Weise gelingt es Journalisten eine ganze Stunde über Probleme zu reden, bzw zu schreiben, ohne etwas zu sagen. Diese Funktionsgenies sprechen die Dinge **nicht an**, die wirklich wichtig sind. Die **(S)soziale** Wirklichkeit wird bei denen in eine „gefühlte“ „gefilterte“ Wirklichkeit umgemünzt. Diese Leute bilden sich ein das Meinungsmonopol zu besitzen. Der Soziologe Herbert Marcuse formulierte im Hinblick auf die „herrschende Sprache“ folgende Zeilen: „Diese Sprache definiert und verdammt den Feind nicht nur, sie erzeugt ihn auch; und dieses Erzeugnis stellt nicht den Feind dar, wie er wirklich ist, sondern vielmehr, wie er sein muss, um seine Funktion für das Establishment zu erfüllen.“ Der Bürger der ja der Souverän sein müsste, wird eingelullt damit er ein politisch apathischer Konsument wird. Deutlich sieht man das am Russlandbashing und jetzt auch an Venezuela.

Wie verhält sich dann unsere Meinungsindustrie?

Eva Herrmann spricht von der **totalitären Verseuchung** der deutschen Medien. Wenn das stimmt, was können wir dann noch von einer „freien“ Presse erwarten ? Stellen Sie sich bitte ein großes Puzzlebild vor, die Wohnungsnot, die Arbeitslosigkeit, working poor, Rentenarmut, Demokratieverlust, ect. ect. Jedes einzelne Problem hat nur wenige Puzzleteile, davon wiederum zeigt man uns nur einen Bruchteil. Die totalitäre Verseuchung erkennen man nur, wenn man das Gesamtbild sieht, welches nicht, oder extrem selten gezeigt wird. Aus unserer Nachrichtenlandschaft kommt wenig oder nichts, sie zeigen immer nur einzelne Puzzlestücke, extrem selten zeigt man das **Gesamtbild**. Nachrichten heißen nach-richten damit wir, der Konsument, der Otto Normalverbraucher uns auch bitteschön danach richten. Nach-richten - Objektivität = Fremdwort, der Rundfunkstaatsvertrag verlangt das aber: „Ziel aller Informationssendung ist es, sachlich und umfassend zu unterrichten und damit zur selbstständigen Urteilsbildung

der Bürger und Bürgerinnen beizutragen“. Beispiele gefällig?

Unsere Phrasenhelden brachten im Jahre 2015 sehr positive Nachrichten über die Wirtschaft in Polen, es wurde als ein kleines Wirtschaftswunder bezeichnet. Man wollte vor allen Dingen demonstrieren wie kompetent und gut die EU Wirtschaftsmedizin wirkt. Mit anderen Worten : Leute Ihr dürft vertrauen haben in unsere Wirtschaftsaktionen.

Die andere Seite der Medaille wurde uns natürlich nicht gezeigt. Polen ist unvorstellbar hoch verschuldet das man so etwas besser verschweigt.

Es wurde über Irland berichtet wie diszipliniert die gewirtschaftet haben. Mit anderen Worten, die EU Finanzmedizin hatte natürlich sehr positive Auswirkungen. Was man nicht berichtete, war die Tatsache das Irland extrem liquide war, auf Grund eines Riesenkredits der erst zurückzahlbar in 30 Jahren ist. So wurde in Irland die nächste Generation bereits

verschuldet, und so etwas muss man ja nicht unbedingt berichten. Unser ach so freie Presse hat ja noch nicht einmal gelogen, nein, sie hat nur nicht das Gesamtbild gezeigt.

Europaweit waren die Propagandaabteilungen aktiv mit Russlandbashing beschäftigt. Seit 2014 fast täglich Fernschrunden zum Thema „Was will Putin“. Dabei wurde den Zuschauern ein neues Vokabular in Bezug auf Russland eingetrichtert: „Annexion“ „Separatisten“ „Destabilisierung“ „Sanktionen“, „Putinverstehler“ und „Kremlkritiker“ sind wohl ein neues Berufsbild. Der damalige Bundestagspräsident Wolfgang Thierse zitierte Thomas Mann der von der „anbetungswürdigen heiligen russischen Literatur“ sprach, vor der Ansprache von Vladimir Putin.

Standing Ovation, Parteiübergreifend, im Bundestag, in der Sprache von Schiller und Goethe hielt Vladimir Putin seine Rede. Unsere heutige Presse würde das am liebsten

ungeschehen machen. Es lohnt sich wirklich, die Ansprache vom damaligen Bundestagspräsidenten Wolfgang Thierse und die anschließende Rede vom Präsidenten der russischen Föderation Vladimir Putin zu hören. Nachdem sie das gehört haben, stellen sie sich selbst die Frage **was** hat sich seitdem geändert?

„Verleumde nur dreist, es bleibt immer etwas hängen“.

Sir Francis Bacon 1561-1626

Hinter jedem Busch ein Indianer. Waren es nicht unsere „Freunde“ die eine riesige Blutspur von 40 Mil. toten Indianern hinterlassen haben? Ihr Cowboyartiges Verhalten haben sie bis heute nicht abgelegt. Siehe die Drohbriefe an Firmen in unserem Land vom amerikanischen Botschafter Richard Grenell und permanente, für die USA offensichtlich berechnete, Einmischung in die inneren Angelegenheit von „souveränen“(?) Staaten.

Ein Land mit Courage: **Venezuela** erklärt den Botschafter der Bundesrepublik Deutschland Daniel Kriener zur Persona non grata. Die Gründe liegen in dessen wiederholter Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes, ein klarer Verstoß gegen die etablierten Regeln der diplomatischen Beziehungen. Das Verhalten

von Herrn Kriener verstößt nicht nur gegen grundlegende Normen diplomatischer Beziehungen, sondern widerspricht sogar dem Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages Dieses öffentliche Gutachten kommt zu der Feststellung, dass die Positionierung der deutschen Regierung in der aktuellen politischen Situation Venezuelas einen Akt der "unzulässigen Einmischung" darstellt, welcher als feindseliger und unfreundlicher Vorgang zu betrachten ist. Was, so muss man sich doch fragen ist mit Richard Grenell?

Oskar Lafontaine zitiert den US-amerikanischen Sicherheitsberater und Statfor-Gründer Georg Friedman mit den Worten:

Es ist doch eine banale Erkenntnis, dass die Vereinigten Staaten ein Problem hätten, wenn deutsche Technologie und russische Rohstoffe zueinanderfänden. (...) Hauptziel [der USA ist] seit einem Jahrhundert, ein deutsch-russisches Bündnis zu verhindern. Natürlich wollen die USA einen Keil zwischen Deutschland und Russland treiben.

Nord Stream 2 wurde, völlig richtig, von Lafontaine vehement verteidigt, und teilte dabei kräftig aus. Den USA gehe es darum, einen Keil zwischen Russland und Deutschland zu treiben. Die USA und ihre Vasallen sollten aufhören „uns ihre Lügenmärchen auf-zu-tischen“.

Es ist Deutschland "gelungen" die Europa- und Ostpolitik Willy Brandts nicht nur nicht weiterzuentwickeln, sondern sie mit voller Absicht zu zerschlagen. Und dies durch Sozialdemokraten!

„Bürgerrechte holt man sich, die bekommt man nicht geschenkt.“

Heike Werding

Im WK I kam aus den Propagandaabteilungen die Meldung das deutsche Soldaten in Belgien den Kindern die Hände abgetrennt haben. Irakische Soldaten haben lt. Propaganda, Babys aus den Brutkästen gerissen um sie auf den kalten Fußboden zu legen. Massenvernichtungswaffen waren von Anfang an eine Lüge. Wer einmal lügt dem glaubt man nichtIm WK II „erfand“ man das moralische bombardieren. Ich bekomme heute noch eine Gänsehaut wenn ich an Würzburg oder Dresden denke. Und heute haben wir moderate Terroristen, die ganz moderat die Menschen umbringen. Zur Wahrheit sind diese Propagandaabteilungen natürlich nicht verpflichtet, sie stirbt zuerst. Wie sehr die Menschen mit Hilfe der Journalisten indoktriniert wurden, kann man sehr deutlich erkennen als Väterchen Stalin starb. Millionen Menschen weinten echte Tränen. Erst später wurde er zum Verbrecher deklariert. Indoktriniert waren auch die Menschen unter Adolf. Ich erinnere mich noch deutlich, es muss ungefähr 1948 gewesen sein, wir lebten damals in Bonn. In der Nähe unserer Wohnung war die Indische Botschaft, ich interessierte mich nicht für die hübschen Inderinnen, ich war nur an den Briefmarken interessiert, die ich auch

bekam. Meine Mutter schimpfte fürchterlich weil ich das Territorium des Feindes betreten habe. Indoktrination, man war das Produkt seiner Umgebung, ca. 2 Jahre später hielt ich das Kriegsalbum meines Vaters in der Hand. Ich habe überhaupt nicht verstanden das mein Vater mit den Kindern des Feindes spielte.

Und wir, heute? Diese Journalistenbrut hat ganze Arbeit geleistet. Journalisten die Propaganda **für** einen Krieg machen, müssten die nicht auch vor Gericht gestellt werden, wegen Beihilfe ?

Liebt man das Zitat eines angesehenen Medienvertreters könnte man zu dem Ergebnis kommen das Eva Herrmann noch untertrieben hat. Hat sie übertrieben? Oder ist der gesamte Beruf zur journalistischen Rückgradlosigkeit verkommen? „Hilfe“ bekommen wir von beamteten Sprechautomaten die an Arroganz und Schamlosigkeit nicht zu überbieten sind, man nennt sie auch BPK

(Bundespressekonferenz)

„Es gibt zu dieser Zeit in der Weltgeschichte in Amerika keine solche Sache wie eine unabhängige Presse. Sie wissen das, und ich weiß es. Es gibt nicht einen von Ihnen, der es wagt, seine ehrliche Meinung zu schreiben, und wenn Sie es würden, wissen sie im Voraus, dass sie nie im Druck erscheinen würde. Ich werde wöchentlich dafür bezahlt, um meine ehrliche Ansicht aus der Zeitung, mit der ich verbunden bin, herauszuhalten. Andere von Ihnen erhalten ähnliche Vergünstigungen, für ähnliche Dinge, und jeder von Ihnen, der närrisch genug wäre, ehrliche Meinungen zu schreiben, würde sich auf der Straße wiederfinden, um sich nach einer anderen Arbeit umzusehen. Wenn ich es mir erlauben würde meine ehrliche Meinung in einer Ausgabe meiner Zeitung erscheinen zu lassen, wäre ich meine Beschäftigung vor Ablauf des Tages los. Die Arbeit der Journalisten ist es, die Wahrheit zu zerstören, gerade heraus zu lügen, zu verdrehen, zu verunglimpfen, vor den Füßen des Mammons zu kuschen, sein Land und seine Rasse um sein täglich Brot zu verkaufen. Sie wissen es, und ich weiß es. Was für eine Narrheit ist dieses Trinken auf eine unabhängige Presse! Wir sind die Werkzeuge und Vasallen reicher Männer, hinter der Szene. Wir sind die Hampelmänner, sie ziehen die Fäden, und wir tanzen. Unsere Talente, unsere Möglichkeiten und unser Leben sind das Eigentum anderer Männer. Wir sind intellektuelle Prostituierte.“

Das war der damalige Herausgeber der New York Times **John Swinton** (1829-1901) anlässlich seiner Verabschiedung aus dem Berufsleben vor vielen geladenen Journalisten. Diese Rede hielt er 1889.

Ist Situation

Jeden Tag findet in unserem Land und weltweit eine gigantische Umverteilung von gesellschaftlich erarbeitetem Reichtum statt. Diese führt auf der einen Seite zu einer immer größeren Verschuldung von Unternehmen, öffentlichen und privaten Haushalten und mündet auf der anderen Seite in stetig

wachsenden Geldvermögen in immer weniger Händen. Die berühmte Schere. Die Quellen dieser fatalen Fehlentwicklung sind ein **historisch gewachsenes Geldsystem und das geltende Bodenrecht.**

*Durch das heutige Geld kommt es zu periodisch zwangsläufig wiederkehrenden Wirtschaftskrisen immer **schneller wachsenden leistungslosen Einkommen** zugunsten des Geld verleihenden Kapitals durch Zins- und Zinseszins, einer extrem ungleichen Verteilung von Geldvermögen, dem Verschuldungszwang der Volkswirtschaft, dem Endzug immer größerer Geldmengen aus der realen Wirtschaft (durch spekulative Kapitalbewegungen, Schwarzgelde Hortungen, Rüstung und Krieg).*

Das heutige Geld ist zurück haltbar und kann, im Gegensatz zur durchschnittlichen Ware, ohne persönlichen Verlust dem Wirtschaftskreislauf entzogen werden. Um den Geldkreislauf dennoch aufrecht zu erhalten, benötigt das kapitalistische **System** „Zins“ und „Inflation“. Sie sollen den Umlauf des Geldes sichern. Diese Methode ist jedoch für die Mehrheit der Bevölkerung (90%) mit gravierenden Nachteilen verbunden. Durch den Zinseszins-Mechanismus erfolgt eine permanente Einkommens und **Vermögens-umverteilung** von „unten nach oben“, von den Arbeitenden zu den Besitzenden. Diese lässt immer mehr Menschen verarmen. Die Umverteilung geschieht durch den Kapitalkostenanteil, der in **alle Güterpreise** und auch in die **Mietpreise einkalkuliert wird und der mittlerweile bei Konsumgütern zu einem Zinsanteil von ca. 35 % und bei Wohnungsmieten** von mindestens **75 % führt. Diese Zinsen zahlen alle Bürger, zumeist ohne es zu wissen, bei jedem Einkauf und bei der Überweisung ihrer Mieten.**

Das ist die unvorstellbare Raffinesse die Alfred Lansburgh sehr deutlich beschrieben hat. Gleichzeitig werden durch die Inflation die Einkommen und Ersparnisse immer weniger wert, da die Preise der Waren und Dienstleistungen steigen. Diese schleichende Enteignung wird von von der Bankseite als Stabilität bezeichnet, von den Verantwortlichen des heutigen Geldsystems schöngeredet. 1,5 bis 2 Prozent Inflation werden von ihnen als „Preisstabilität“ bezeichnet, obwohl bereits eine Inflation in dieser Größenordnung innerhalb von 35 Jahren die Geldvermögen im Wert halbiert. Inoffizielle Informationen gehen z. Zt. von 3-4% Inflationsrate aus.

Die Folgen des heutigen Geldsystems für die Wirtschaft sind:

- Zwang zur Erwirtschaftung von Rendite (leistungslose Einkommen der Kapitalgeber)
- aggressive, künstliche Nachfragesteigerung
- Vernachlässigung ökologischer und nachhaltiger Wirtschaftskriterien
- Rationalisierung der Produktion ohne entsprechende Vorteile für die Arbeitnehmer
- Rückgriff auf billige Arbeitskräfte in Niedriglohnländern

- Lohnkürzungen und Verlängerung der Arbeitszeit
 - Entlassungen, Arbeitslosigkeit
 - Ausweichen in globalisierte Handelsmärkte
 - Steuerflucht und Steuerhinterziehung
 - Wirtschaftskriminalität und Bilanzfälschung
 - Neuverschuldung (Schuldenspirale)
 - Insolvenzen
- Monopolbildung
- Korruption

Abbau gewerkschaftlicher Errungenschaften (Kündigungsschutz,
Aufkündigung von Tarifverträgen)

- Samstags gehört Vati mir, 35 Stundenwoche, Mitbestimmung ect. ect. gehören heute in ein Gewerkschaftsmuseum.

Aus verschiedenen Propagandaabteilungen des BRD Regimes wurde uns immer wieder gesagt das unsere heißgeliebte Deutsche Mark zu den härtesten Währungen der Welt gehört. Als unsere DM dann durch den Euro ersetzt wurde hatte sie 85% ihres ursprünglichen Wertes verloren. Wenn das also die härteste Währung der Welt war, so ist die Frage wohl erlaubt wie eine Weichei Währung dann aussieht. Der USD hat heute bereits 95% seines ursprünglichen Wertes eingebüßt.

Die Verschuldung des Staates hat inzwischen solche Ausmaße angenommen, dass sie nicht mehr zu tilgen ist. Von Seiten der Politik wird zunehmend versucht, gegenzusteuern. Die ebenso hilf- wie nutzlosen Methoden sind:

- die „Beschwörung“ eines kommenden Wirtschaftswachstums
- Abbau sozialer Sicherungssysteme
- „Sparmaßnahmen“ jedweder Form (Gürtel enger schnallen)
- Einschränkung und Privatisierung öffentlicher Aufgaben
- Verkauf von staatlichen und kommunalen Vermögenswerten

Weil diese Maßnahmen wegen des zugrunde liegenden Systemfehlers nur kurzfristige Erleichterung bringen können, folgen bald die nächsten Schritte:

- Förderung der Rüstungsindustrie

Beteiligung an militärischen Aktionen

- und natürlich: weitere

„Wir tilgen überhaupt nichts seit Jahrzehnten nichts“.

Hans Eichel, Finanzminister

Armut, Hunger, Armenküchen, Arbeitslosigkeit, Working poor, Ein € Job, Hartz IV, Rentenarmut, Gewalt, Stress, Krankheiten, Endsolidarisierungen, Altenpflege, Konkurrenzdruck, Kriminalität, Terrorismus, Beseitigung demokratischer Grundrechte, Unterdrückung und Ausgrenzung von sozial Schwächeren, Kranke Gesundheitskassen, Umweltzerstörung, sinkende Lebensqualität, Investitionsstau bei Kitas, Schulen, Universitäten, Straßen, Brücken, hohe Verschuldung, Kaufkraftverlust und die Flüchtlingskrise sind allesamt Folgen unseres bestehenden Geld und Bodensystems.

So sieht die heutige Bilanz aus !!! Dieses Ergebnis haben wir dem **System**, welches wir immer noch Demokratie nennen, zu verdanken. Warum, so muss man sich doch fragen, schlagen unsere Politiker nicht Alarm ? Welches Zeugnis soll man diesen Menschen die das o.g. verursacht haben, zu verantworten haben, geschwiegen haben, und damit zu den Mittätern gehören, ausstellen ? Bezeichnet man sie als Politiker sind es Professoren und Doktoren der Volks-wirtschaftslehre / Betriebswirtschaftslehre ? Ich weiß nicht wie man diese Verursacher / Mittäter bezeichnen soll, ich weiß wohl wie die Menschen bezeichnet werden, die die Fehler aufdecken und Lösungen für diese Dilemmata liefern. Das

sind natürlich Verschwörungstheoretiker, Querfrontler und ein bisschen spinnert.

Können wir, kann der Souverän es schlechter machen?

„Ich habe bisweilen den Eindruck, das sich die meisten Politiker immer noch nicht darüber im klaren sind, wie sehr sie bereits heute unter der Kontrolle der Finanzmärkte stehen und sogar von diesen beherrscht werden“.

Hans Tietmeyer (1996) Ehem. Präsident der Deutschen Bundesbank

V.C.Vickers der ehemalige Gouverneur der Bank von England sagte folgendes :

„Das Wohlbefinden und der Wohlstand des einzelnen Menschen, das Glück der Volksgemeinschaft, die Zufriedenheit des ganzen Volkes und der Friede der Welt sind hauptsächlich, wenn nicht gänzlich und allein, ein Geldproblem“

Kann man bei den o.g. Problemen in **Harmonie** leben? **Harmonie** haben wir in unserer Geschichte fast 300 Jahre gehabt. Befassen wir uns doch mal damit.

Eine amerikanische Universität (Harvard) bekam einen Forschungsauftrag, sie sollten heraus finden was die **harmonischste Zeit der Menschheit** war. Es war das goldene Mittelalter von ca. 1150 bis ca. 1450. Die **Ursache** für diese **Harmonie** wurde in dem merkwürdigen **Geldsystem** vermutet. Befassen Sie sich doch mal mit dem goldenem Mittelalter und dem „merkwürdigen“ Geldsystem.

Lesen Sie doch mal die Aussagen von Benjamin Franklin 1750. Er bezeichnete New England als die glücklichste und zufriedenste Nation der Welt. Warum war das so? Warum war wenige Jahre später das Gegenteil der Fall? Welcher Teufel hat da wen denn geritten? Was war die Ursache für den Wohlstand, für die totale Armut gab es auch eine Ursache, die letztendlich dann im Krieg endete. (1773)

Nehmen wir die amerikanische Prosperität von 1923 – 1929, sie wurden als die 7 fetten Jahre bezeichnet. In dieser Zeit hatte beinahe jeder Arbeiter sein Auto, fast jeder Haushalt hatte einen Kühlschrank. Arbeitslosigkeit war in dieser Zeit fast unbekannt, das Land schwamm im Wohlstand, im Überfluss.

Aber, aber.....das kapitalistische **Regime** schlug im November 1929 nach einer inszenierten Spekulationswelle zu, es wurde der Stecker gezogen. (Schwarzer Freitag)

Befassen wir uns heute mit einem aktuellen Themen welches vielen Menschen auf den Nägeln brennt.

Wohnungsnot warum ?

Die Menschheit fliegt ins All landet auf dem Mond, schielt mit einem Auge bereits zum Mars fliegt durch den Orbit inzwischen mit 27 facher Schallgeschwindigkeit. Technisch gesehen brillante Leistungen. Man sollte also meinen das auf der Erde alles in bester Ordnung ist. Weit gefehlt..... wir fliegen ins All und sind offensichtlich nicht in der Lage ein paar Millionen Wohnungen zu bauen. Weltweit bauen wir sehr schöne Autos auf die wir stolz sind, Made in Germany, und bei Wohnungen versagen wir.(?) Ausgesprochen unlogisch. Könnte es sein das die **Ursache** für diese offensichtliche Tatsache ganz wo anders liegt? Was bremst denn nun? Es ist garantiert nicht die Mietpreisbremse, auch die verschärfte Mietpreisbremse ist es nicht. Ursachenforschung ist nicht unbedingt die Stärke unserer Politiker. Meistens suchen sie die Ursachen genau da wo sie nicht liegen, sie beschränken sich auf **Symptombehandlung**.

Stellen wir uns mal einen Wohnungsmarkt vor, der ein Überangebot hat. Das ist doch dann, in unserem System, eine Katastrophe, die Frage ist nur für wen !!!

Bezahlbarer Wohnraum beginnt mit bezahlbaren Grundstücken.

Also fangen wir mit dem **Boden**, als Voraussetzung für unser Leben, als Voraussetzung für jedes Haus, für jede Wohnung, für jeden Arbeitsplatz an. Der Boden ist ein Naturmonopol, wir Menschen haben nicht einen qm produziert, er wurde durch uns zu einem Handelsobjekt, zu einem Wirtschaftsmonopol degradiert. In welcher Größenordnung Bodenpreise liegen können, machte vor einigen Jahren eine Rundfunk- meldung am Beispiel der Stadt Zürich deutlich. Dort hatte man im vergangenen Jahrhundert die alte Wallanlage der Stadtbefestigung an private Eigentümer verkauft.Hätte man diese inzwischen bebauten Flächen heute noch im städtischen Besitz, dann könnte die Stadt Zürich den gesamten Kommunalhaushalt aus den Pachteinnahmen bestreiten. Ende der 60er konnte man in der BDA Wanderausstellung Profitopolis erfahren, das die sieben größten Grundbesitzer im Raum München jeden Monat um soviel reicher würden, wie alle Münchener Familien

an Miete zahlen.

Eine gerechte (gerechtere) Bodenpolitik wollte schon in den siebziger Jahren Hans Joachim Vogel (SPD) machen. Zumindest war die Erkenntnis vorhanden das Grund und Boden kein Spekulationsobjekt sein darf, er ist unentbehrlich und nicht vermehrbar. Alle beklagen die steigenden Mieten, aber die Preisexplosion beim Bauland ist bis heute kaum ein Thema. Die Preise für Bauland stiegen in der BRD zwischen 1962 und 2015 um 1600 Prozent i.W. eintausendsechshundertprozent. Es gibt da ein paar Ausrutscher, nach oben selbstverständlich, In München waren das seit 1950 sage und schreibe **34.000 %** in Worten **vierunddreißigtausendprozent**. Da ist man einfach SPRACHLOS.

Mit den Bodenpreisen und Pachten steigen die Mieten! Rund 200.000 Hektar besitzen und verpachten! allein die 12 größten, adligen Grundbesitzer in der Bundesrepublik. Einem von Ihnen, dem Prinzen Johannes Baptista de Jesus Maria Louis Miquel Friedrich Bonifacius Lamoral von Thurn und Taxis allein gehören 28.000 Hektar Wald und 11 A agrargüter in Süddeutschland. Das Haus Thurn und Taxis verkaufte in Regensburg 60 ha Ackerland, das für den Bau der Universität benötigt wurde. Thurn und Taxis erhielten 36 Millionen DM. Der Realwert betrug lediglich 600.000,- DM.

Als bekannt wurde, daß in Bielefeld eine Universität gebaut werden sollte, stiegen die Preise für zwei wichtige Grundstücke über Nacht um 75 bzw. 150%. Allein durch diese Spekulationssteigerung mußten die staatlichen Behörden an lediglich 2 Bodeneigentümer mehr als 10 Millionen DM zahlen.

„Die Bodenreformerischen Fragen sind nach meiner Überzeugung Fragen der höchsten Sittlichkeit.... Ich betrachte die falsche Bodenpolitik als die Hauptquelle aller physischen und psychischen Entartungserscheinungen, unter denen wir leben.“ Konrad Adenauer (1926)

Aber auch kleinere Räuber machen Beute. So berichtete der Bodenexperte H.K.R. Müller in „Das Bodenproblem einst und jetzt“ von einem Bauer, von dessen Landbesitz 20 ha mit einem Steuerwert von rd. 50.000 DM in einem Baugebiet einbezogen wurde, so das er ohne Arbeit, also Leistungslos, einen Gewinn von 4.200.000,- DM erzielen konnte, also soviel, wie ein Arbeiter mit einem Einkommen nur in 375 Jahren durch seine Arbeit verdienen würde. Und während früher der Anteil

des Bodens am Preis bebauter Wohn-Grundstücke 5 – 10% betrug, ist er heute auf über 50% und weit darüber angestiegen – zu Lasten der Mieter.

Das Land ist immer da. Es gehört allein Allah. Im Laufe der Zeit wechseln diejenigen, die Nutzen daraus ziehen, die es bebauen. Jeder hat das Recht, Land zu bebauen, aber niemand hat das Recht, Land an andere zu verpachten.

Moummar al-Gaddhafi

Der rote Faden für Soziale Gerechtigkeit

„Die Erde gab Er den Menschenkindern. Er gab die Erde nicht den Amerikanern und den Mongolen; den Menschen, der Menschheit, auch den Schreibunkundigen gab er sie.“

Silvio Gesell

Grund und Boden darf nicht für immer verkauft werden, denn das Land ist mein und Ihr seid Fremdlinge und Beisassen bei mir.

Mose

Ein Monopol aber heißt im Kapitalismus rundweg **Ausbeutung**.

„Wer den ersten Zaunpfahl in die Erde rammte und dazu sagte, dieses Land ist mein, und Dumme fand, die es glaubten, der legte den Grund für die heutigen Staaten! Wie viel Verbrechen, Krieg und Mord, wie viel Elend und Schrecken hätte derjenige dem Menschengeschlecht erspart, der die Pfähle ausgerissen, die Gräben verschüttet und seinen Genossen zugerufen hätte: Hütet euch, diesem Betrüger zu glauben! Ihr seid verloren, wenn ihr vergesst, das die Früchte allen gehören, die Erde aber niemandem!

Jean-Jacques Rousseau (1712-1778)

„Die Erde allein ist die Quelle aller Güter.“

Adolf Damaschke

Die Grundlage unserer Gesetzgebung ist Römisches Recht. Es dürfte sich dabei um eine der ersten kapitalistischen Gesellschaftsformen handeln. Grund & Boden

bekamen Kapital-eigenschaften. Allerdings war das Naturmonopol Boden ja nicht beliebig vermehrbar, Geld jedoch schon (Geldmonopol von Menschen gemacht). Der Maßstab für den Preis des Bodens lag im Gewinn, den die Ernte oder die Gebäude abzuwerfen versprachen. Der Investor hatte Vorstellungen von wahrscheinlich 6% und (mehr?), er sah das als den aktuellen Marktzins an. So entwickelte sich der Preis für Grund und Boden, er wurde KAPITALISIERT.

Monat für Monat, Jahr für Jahr erhalten die Grundbesitzer eine Rendite, ein **„Leistungsloses Grundeinkommen“**. Diese Gesetze haben wir Menschen gemacht und Menschen können diese Gesetze auch wieder ändern.

„Gesetze sind nicht unbedingt heilig. Heilig sind die Grundsätze.“
Abraham Lincoln

Bitte denken Sie jetzt nicht ausschließlich an die Landwirtschaft, der Grundbesitzer lässt uns auf „seinem“ Boden ja auch wohnen, er freut sich wenn sich Firmen und Fabriken ansiedeln. Wir haben dann ja Arbeit und dürfen und können unsere Miete an ihn bezahlen. Eine Miete die mit ca. **75% Zinsen** belastet ist. Unterstellen wir das eine Familie 700,- € monatliche Miete zahlt, so sind für das **525,- € Zinsen, p.a. 6300,- € Kapitaldienst**.

Nach ca. 25-30 Jahren ist die Immobilie bezahlt und Zinsen fallen nicht mehr an. Es ist sehr naiv zu glauben das deswegen die Mieten sinken. Der Immobilienbesitzer macht lediglich jetzt mehr Gewinn, wenn er das nicht schon immer getan hat, weil er **sein eigenes Geld** genommen

hat, welches ja auch, möglich noch besser als bei der Bank, **verzinst** wird.

Da der Immobilienmarkt über das Geldsystem **künstlich knapp gehalten wird**, wird der Leser wissen, wie die Frage nach einer „Überproduktion“ zu beantworten ist. Wir sind technisch durchaus in der Lage 2 - 2,5 Mio. Wohnungen in kürzester Zeit zu bauen, was **bremst** ist das **Geldsystem**, ist das **Kapital** und nicht die **Mietpreisbremse**. Der **Kapitalismus** lebt nun mal von Märkten die **„klein, die knapp“** gehalten werden.

Eine Mietpreisbremse, auch eine verschärfte Mietpreisbremse wird nichts, aber auch gar nichts am Mietmarkt ändern. Frau Barley hat die Rechnung ohne den kapitalistischen Wirt gemacht. Immobilien werden **Systemkonform** knapp gehalten, darum sind die Mieten und die Renditen so hoch.

Hamburg ist da schon ein klein wenig weiter, viel weiter ist **Wien** !

Am 28. Dezember 2018 titelte das Hamburger Abendblatt auf Seite 14, Rot-grüne Pläne gegen Spekulanten. **Vergabe städtischer Grundstücke nur noch in Erbbaupacht.**

Der rote Faden für Soziale Gerechtigkeit

Natürlich ist das nur ein erster Schritt. Aber ein Umdenken hat eingesetzt, auch wenn einige Wohnungsbauunternehmen dagegen Sturm laufen. Schon hat Hamburg die ersten Grundstücke zurückgekauft, um sie der Spekulation zu entziehen. Ein kostspieliges Unterfangen.

Wien hat mit diesem System schon vor 100 Jahren angefangen. Heute ist der Markt in Wien ein Stück weiter zu Gunsten des allgemeinen Wohls außer Kraft gesetzt. Dadurch haben die Menschen in Wien bezahlbare Wohnungen. Natürlich wäre es besser gewesen, wenn das Tafelsilber nicht erst verschleudert worden wäre, um es dann teuer zurück zu kaufen. Erst zögerlich setzt sich bei Rot-grün die Erkenntnis durch, dass nur eine wertorientierte Reform der Grundsteuer der Politik einen Hebel in die Hand geben würde, die Bodenspekulation einzudämmen. Überall, wo Wohnungen absichtlich dem Verfall preisgegeben werden z. B. durch jahrelangen Leerstand, wo Grundstücke in bester Lage ungenutzt bleiben, Dachgeschosse nicht ausgebaut werden, muss sich die Politik fragen, ob ihre Gesetze falsche Anreize setzen; oder, wie auch beim „Baukindergeld“ sogar die Spekulation anheizen. **Statt Scheinlösungen anzubieten, wie die Regelung der Maklergebühren nach dem Bestellerprinzip, sollte zu aller erst die Grunderwerbssteuer abgeschafft werden.**

Bereits 1973 hat die Bundesregierung eine Reform des Bodenrechts gefordert, in einem Papier konnte man lesen das „Die unverhältnismäßig stark ansteigenden Bodenwerte und die entsprechend ansteigenden Erträge der Bodenrente führen zu Vermögensakkumulation bei verhältnismäßig wenigen Eigentümern..... Diese werden nicht durch eigene, sondern durch Leistungen der Allgemeinheit bewirkt“.

Auf den Boden, der ein Naturmonopol ist, haben alle Menschen einen Anspruch.

Die Technik der Erfassung des absoluten und relativen Bodenzins-Zuwachses.

Es sind zwei technische Lösungen vorgeschlagen worden:

- a) die Überführung des gesamten Bodens in das Eigentum des Staates bzw. der Gemeinde oder
- b) die Wegsteuerung des absoluten und relativen Bodenzinszuwachses durch eine Bodengewinnsteuer.

Diskutieren wir darüber.

Alle anderen Güter sind zusätzlich mit ca. **30 – 35%**, im Schnitt also **45 – 50%**. Ist

das nicht eine tolle Ausbeutungsquote ? Gott hat einen neuen Namen : **RENDITE**. Eine Familie die im Jahr 25.000,- € ausgibt, hat, meist ohne es zu wissen, die Kapitaleigner um ca. 12.000,- € **reicher** gemacht. Das ist die gigantische Umverteilung von unten nach oben. Spätestens jetzt weiß jeder Leser wie und warum

die Schere immer zu Gunsten der Reichen auseinander geht. Das ist es was Alfred Lansburgh mit der unvorstellbaren Raffinesse gemeint hat. Die Gebr. Rothschild haben es etwas anders, aber auch Wahrheitsgemäß formuliert, indem sie mehr das **System** meinten.

Die EU Mafia; das Regime bestehend aus EZB, der Eurogruppe und dem Internationalen Währungsfond die die Enteignung der EU Bürger durchsetzen wollen. Was heißt hier wollen?

Die EU arbeitet schon fleißig daran. Zypern und Griechenland sind offensichtlich Übungsplätze gewesen, sie lassen freundlich grüßen. Früher nannte man das Piraterie, oder Freibeuterei, heute nennt man das Reformen.

Warum sehen unsere Politiker den Teufel nicht, der uns ins Verderben bringt? Wir haben ca. 6000(?) davon, sind die alle blind, unwissend, oder einfach nur feige?

Was konkret brauchen wir ?

Um eine freie und **(S)soziale Marktwirtschaft** aufzubauen brauchen wir **keinen Sozialstaat**, was wir brauchen ist eine freie **(S)soziale Marktwirtschaft**. Um eine freie **(S)soziale Markt-wirtschaft** aufzubauen muss das geltende **Geld und Bodenrecht** geändert werden. Wir brauchen „**Fließendes Geld**“ ein Geldsystem welches sich nicht horten lässt, ein Geld welches immer auf dem Markt ist. Fließendes Geld hat die Tauscheigenschaften wie die Ware. Ware muss verkauft werden, damit kein Wertverlust entsteht, Geld muss ausgegeben werden, oder zur Bank zum sparen gebracht werden. Geld und Ware müssen äquivalent sein. , Lassen Sie mich Äquivalenz an einem Beispiel erklären. Stellen Sie sich bitte ein kleines Kaufhaus vor, welches wir abschließen. In dem Kaufhaus liegt Ware von einer Mio. €. Zeitgleich bringen wir Bargeld in Höhe von 1 Mio. € zur Bank. Nach einem Jahr schließen wir das Kaufhaus wieder auf, und holen das Bargeld von der Bank. Jetzt vergleichen wir, hier ein Koffer mit Bargeld von einer Million + Zinsen, bei 1,5 % sind das 15.000,-€. Und da das Kaufhaus mit Ware, in Höhe von.....???? Die Zeitungen haben nur noch Papierwert, mit Ausnahme von ein paar Konserven bei Lebensmitteln, auch ein Totalverlust. Bei Textilien mindestens ein Verlust von 40%, usw. usw. Vergessen wir mal die Miete und Versicherungen ect. Klar ist, das die Ware

einen hohen Verlust hat, Geld hingegen ist nicht nur geblieben, es hat selbst heute, ein paar tausend € durch Zinsen noch dazu bekommen. Die Behauptung von Karl Marx Geld und Ware sind äquivalent, ist **falsch**.

Fazit : Das Tauschmittel Geld muss gleichberechtigte Tauscheigenschaften mit der Ware haben. Dann steht Geld genauso wie Ware unter „Umlaufsicherung“.

Mit welcher Technik erreiche ich Äquivalenz ? Ware, wie wir am obigen Beispiel erkannt haben verliert mit der Zeit an Wert. Beim Geld ist es im heutigen **System** genau umgekehrt, außerdem ist es auch eine öffentliche Einrichtung*, die nicht

**Natürlich ist das Geld eine öffentliche Einrichtung, gleichzeitig aber auch privates Eigentum. Nicht der einzige Widerspruch in unserem System.*

blockiert werden darf. Im jetzigen System kann sie aber jeder ungestraft blockieren. Die meisten sind sich **nicht** darüber im Klaren das sie die gesamte Volkswirtschaft schädigen. Der Rubel muss rollen sagt der Volksmund, noch richtiger müsste es heißen: Der Rubel muss rollen, wenn wir leben wollen.

Bei einem Entwurf eines neuen Geldscheins haben die Teilnehmer eines Geldseminars der Katholischen Akademie in Trier einen Vorschlag für das Kleingedruckte gemacht.

Wer Banknoten nachmacht und damit die Geldmenge vermehrt, vermindert die Kaufkraft des Geldes und eignet sich ungerechtfertigte Ansprüche an das Sozialprodukt an.

Wer Banknoten festhält und damit die Geldmenge vermindert, behindert den Geldkreislauf und gefährdet die Konjunktur.

Im ersten Fall leitet die Bundesbank Strafverfolgung ein. Im zweiten Fall behält sie sich vor, die von der Zurückhaltung besonders betroffenen Stückelungen zum Umtausch aufzurufen und die Kosten des Umtauschs den Geldhaltern aufzuerlegen.

Der französische Ministerpräsident Eduard Daladier äußerte sich 1935 auf einer Tagung in London sehr präzise über die Funktion des Geldes.

„Das Geld spielt im Wirtschaftskörper dieselbe Rolle wie das Blut im Körper des Menschen. Soll der Körper seine verschiedenen

Lebensfunktionen erfüllen, muss der Kreislauf des Blutes ungehemmt vor sich gehen. So ist es auch notwendig, dass das Geld umläuft, damit die allgemeine Beschäftigung zur Wirklichkeit werde“.

Die Einführung fließenden Geldes ist heute technisch sehr einfach. Die Hürde, die es zu überwinden gilt, ist das Unwissen der Menschen – auch der Entscheidungsträger. Was Sie hier gerade gelesen haben, wird von Medien, Schulen und Hochschulen mit eisigem Schweigen bedeckt, damit Sie es nicht erfahren.

Das ist aber noch nicht alles. Jetzt kommt der Souverän, der stellt fest das er überhaupt nichts zu sagen hat. Das macht doch alles die unabhängige Zentralbank. Ich weiß, ich weiß. Sie haben Jahrzehntelang die Unabhängigkeit der Banken gepredigt bekommen und haben es irgendwann verinnerlicht. Überwiegend sind wir fast alle in diesem Punkt indoktriniert. Das der Souverän in Abhängigkeit gebracht wurde, haben wohl die wenigsten gemerkt. 300 Jahre Zentralbanken beweisen, das sie **nicht** im Sinne des Souveräns handeln.

Fazit : Der Souverän hat sich seine Bürgerrechte zu holen. Konkret bedeutet das, dass das Geldmonopol wieder in seine Hände kommt, das ein Währungsamt gegründet wird mit einer einzigen Aufgabe, die Währung stabil zu halten.

Metaphorisch gesprochen braucht dieses Währungsamt eine Druckmaschine, um Geld zu drucken, einen Ofen um Geld zu verbrennen, Menschen die Statistiken führen. Da das Währungsamt dem Staat gehört, also dem Souverän, brauchen wir **keine Bundesbank** und auch **keine Zentralbank**.

„Die Währung hält den Staat zusammen, oder sie sprengt ihn“ Silvio Gesell

Uns ist wichtig, dass die Menschen die Funktionsweise des Geld- und Finanzsystems verstehen, damit sie die Realität besser begreifen können und folglich auch den Spielraum für Verbesserungen besser einschätzen können. Wenn das Interesse an dem Thema jetzt in Verbindung mit bestimmten Politikerinnen und Politikvorschlägen hochkommt, dann nehmen wir das zwar zur Kenntnis, sehen aber in erster Linie das **System** mit den Auswirkungen. Der starke Staat wird immer dann aktuell, wenn unsere Wirtschaft dank unseres Zinssystems ins Straucheln kommt, sich die Probleme häufen und in der Regel von Verschuldung in gigantischen Ausmaßen die Rede ist. Der schwache Staat ist das Ziel all derer, welche gern von Freiheit träumen, damit aber vor allem die Freiheit meinen, auf Kosten anderer um ihr Süppchen zu kochen. Die einen nennt man die Rechten, die anderen nennt man die Linken. Beide buhlen

als Konkurrenten um das Sagen im Staate. Eine Konkurrenz, welche bereit ist über Leichen zu gehen, sie sehen nur noch das Machtgefüge.

Was sind die Auswirkungen?

Geld, das die unterschiedlichen Güter und Dienstleistungen tauscht, ist die Grundlage jeder arbeitsteiligen Gesellschaft. Ohne Geld, keine Marktwirtschaft. Dabei geht es allerdings nicht nur um das reine Vorhandensein von Geld, sondern auch um die Bedingungen, die es schafft. Von der Struktur unseres Geldes hängt die Beschaffenheit und Entwicklung unserer Wirtschaft und damit unsere Lebensqualität ab.

Die globalen Lebensverhältnisse spiegeln die derzeitige „Qualität“ unseres Geldes wieder. Wirkliche Lebensqualität erfahren nur wenige Menschen. Das liegt daran, dass unser Geld, ob Rubel, Euro oder Dollar, die Tendenz in sich trägt, einige wenige sehr reich zu machen, während es der überwältigenden Mehrheit der Menschen Armut, Mangel, Hunger und Krieg bringt.

Wenn wir nun ein Geld schaffen, das die zerstörerischen Wirkungen von Zins und Zinseszins überwindet, dann verändert sich nahezu alles in unserem Leben zum Besseren hin.

In den nächsten **BKM** Ausgaben werden weitere Aspekte der positiven Veränderungen, verschiedene gesellschaftliche Bereiche beleuchten, wie sich **fließendes Geld** auswirken wird.

Die tatsächlichen Entwicklungen werden jedoch unser heutiges Vorstellungsvermögen noch weit übertreffen.

Am Endpunkt dieser Entwicklungen, die mit der Einführung von fließendem Geld (zzgl. der Bodenordnung), eingeleitet werden, werden die soziale und die ökologische Frage gelöst sein.

Lassen Sie mich an dieser Stelle die Veränderungen über das was wir Demokratie nennen, festhalten. Fließendes Geld und eine neue Bodenordnung führen zur Überwindung aller faktischen und verabredeten Monopole und beenden dadurch die bisherige Praxis der „**leistungslosen Einkommen**“. Dies entzieht dem Lobbyismus seine Existenzgrundlage.

Gegenwärtig geht es im Parlament regelmäßig um Geld, Macht und Privilegien. Wenn Geld jedoch nur noch durch Arbeit und keinesfalls durch Zinsen, Zinseszinsen

oder Spekulation, also „**leistungslos**“ erworben werden kann, entsteht ganz automatisch eine neue Form von Demokratie.

Fließendes Geld ist der Stimmzettel, mit dem die Bürger, nicht länger in wirtschaftlicher Abhängigkeit gefangen, tagtäglich, also auch zwischen den offiziellen Wahlterminen, ihre Meinung kundtun, wie es sich für einen Souverän gehört. Dies macht sich auch bei den politischen Parteien bemerkbar, die nicht länger aus Steuergeldern finanziert werden, sondern ihre Kosten ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden decken.

Die politischen Organisationen, die die Interessen der Allgemeinheit am Besten vertreten, werden dann auch zu den finanzstärksten gehören.

Es muss eine Synthese von repräsentativer und direkter Demokratie angestrebt werden sowie einen gesellschaftlichen Diskurs, der zu einer Verfassung führt, die vom Volk gemäß § 146 GG in freier und geheimer Wahl anerkannt wird. Aus diesem Grund befürworten wir die Einführung von Volksabstimmungen auch auf Bundesebene im dreistufigen Verfahren von Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid.

Die bestehenden Regelungen zur Volksabstimmung in den Ländern und Kommunen sollen so ausgestaltet werden, dass sie auch faktisch genutzt werden können. Mittel der direkten Demokratie und das „Subsidiaritätsprinzip“ – nach dem Entscheidungen immer auf der untersten möglichen Ebene getroffen werden – sollen in der Verfassung verankert werden, denn sie ergänzen die parlamentarische Demokratie auf sinnvolle Weise.

Einschränkende Prozentklausel in den Wahlgesetzen sollen aufgehoben werden. Darüber hinaus sollen **alle** finanzrelevanten privaten Vereinbarungen, welche Mandatsträger mit wirtschaftlichen oder kulturellen Institutionen eingehen, meldepflichtig sein und veröffentlicht werden. Außerdem soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet werden, die von ihnen gewählten Politiker und Politikerinnen auch wieder abwählen zu können.

Aktuell wie funktioniert DEMOKRATIE heute ?

Ein Paradebeispiel wie Demokratie gemacht wird sehen wir zur Zeit sehr deutlich am Kuhhandel in der EU.

Ich glaube mich tritt ein Pferd, könnte auch eine Kuh gewesen sein. War da nicht ein Kuhhandel im Spiel ? Auf jeden Fall war es eine Schicksalhafte Wahl, so wichtig das man glauben konnte es gehe um Leben und Tod. Auf jeden Fall, lieber Leser, war es die **WICHTIGSTE** Wahl von ganzes Welt.

Merkwürdig war nur das auf dem Stimmzettel keine Leyen vermerkt waren. Leyen können wir ja auch nicht gebrauchen. Trotzdem **The winner is** unsere Ursular. Wooh, Jubel, Jubel, die Europäische Kommission hat eine neue Präsidentin.

14.07.2019 zwei Tage vor der Wahl.

Zeitschriften :

Fairconomy – Für eine Welt mit Zukunft, Herausgeber: INWO-D
www.INWO.de

Fragen der Freiheit – Beiträge zur freiheitlichen Ordnung von Kultur Staat und Wirtschaft – www.sffo.de

Humane Wirtschaft mehr als eine Zeitschrift
www.humane-wirtschaft.de

Organisationen :

CGW – Christen für gerechte Wirtschaftsordnung e.V.
www.cgw.de

Equilibrismus e.V. - Das sozialökologische Wirtschaftskonzept
www.equilibrismus.de

INWO D Initiative für Natürliche Wirtschaftsordnung
www.INWO.de

sffo Seminar für freiheitliche Ordnung e.V.
www.sffo.de

Sozialwissenschaftliche Gesellschaft e.V.
www.sozialwissenschaftliche-gesellschaft.de

Humanwirtschaftspartei
www.humanwirtschaftspartei.de

Bücher :

Das Geld Syndrom v. Helmut Creutz ISBN: 13:978-3-8107-0140-4

Die Natürliche Wirtschaftsordnung v. Silvio Gesell ISBN: 3-87998-410-7

Über das Geld v. Bernd Striegel ISBN:3-934869-09-2

Entmachtung der Hochfinanz v. Reiner Bischoff ISBN: 3-9805847-1-2

Global Brutal v. Michel Chossudovsky ISBN: 3-86150-441-3

Luzifers Fluch Das Chaos-Element der Weltwirtschaft v. Peter de Baer
ISBN: 13-978-3-86317-034-9